

Benutzung von wasserlöslichen Haftmitteln (w.H.)

Grundsätzliches zur Benutzung von Haftmitteln im Handball:

In der 1. ,2. und 3. Bundesliga wird grundsätzlich Handballharz verwendet, da die Profivereine die Reinigung der Halle oder der ausgelegten Böden bezahlen. In den Amateurligen ab Oberliga abwärts ist in den meisten Hallen die Benutzung von wasserlöslichen Haftmitteln durch die Halleneigner gestattet.

Warum werden Haftmittel im Handball benutzt:

Die Benutzung von Haftmitteln erhöht die Ballkontrolle und dadurch die Spielsicherheit, da der Ball wesentlich griffiger ist. Besonders Spieler mit kleineren Händen können dadurch körperliche Nachteile ausgleichen. Trickwürfe wie Dreher oder Heber und das einhändige Fangen von Bällen sind nur bei Benutzung von Haftmitteln möglich. Durch die erhöhte Griffigkeit der Bälle werden auch Verletzungen der Finger vermieden.

Warum ist die Benutzung von wasserlöslichen Haftmitteln für die 1. Herrenmannschaft der RE Schwelm Handball sinnvoll und wichtig?

Sollte die Benutzung von w. H. für diese Mannschaft verboten werden, so würde ein erheblicher Wettbewerbsnachteil gegenüber Nachbarvereinen, die in ihren Hallen w. H. benutzen dürfen, entstehen. So ist zum Beispiel die Benutzung von w. H. in der Gevelsberger Halle West gestattet. Um die Landesliga zu halten bzw. mittelfristig einen Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse (Verbandsliga) zu ermöglichen, ist es dringend notwendig die talentierten Spieler aus der eigenen Jugend im Verein zu halten. Trotzdem ist der Einsatz von Spielern, die aus anderen Vereinen kommen, die möglicherweise in ihren Hallen w.H. einsetzen dürfen, nicht ganz zu umgehen. Sollte ein Verbot von w.H. für die 1. Herrenmannschaft in den beiden Schwelmer Großturnhallen bestehen, so hat unsere Handballabteilung auch in diesem Fall Wettbewerbsnachteile, da sich die Spieler, die für uns eine Verstärkung wären, für andere Vereine entscheiden könnten, in deren Hallen mit w.H. gespielt werden darf.

Vorschlag der Handballabteilung RE Schwelm:

Wir verpflichten uns, bei Spielen und beim Training in den Schwelmer Hallen (West und Ost), nur das wasserlösliche Haftmittel Dip´n Grip zu benutzen. Nach jedem Training und Spiel werden wir den Hallenboden, die Tore und Bänke mit dem zugehörigen Reinigungsmittel Dip´n Grip Floorclean und Wasser reinigen. Bei Meisterschafts- oder Freundschaftsspielen dürfen unsere Gegner auch nur dieses w. H. benutzen. Dies wird vor jedem Spiel von einem verantwortlichen Mitglied der Handballabteilung kontrolliert. Sollte der Gegner dieses w. H. nicht zur Verfügung haben, so darf dieser kein w.H. benutzen oder bekommt von uns das vorgesehene w.H. Dip´nGrip kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Die Vereine werden vor Saisonbeginn oder eine Woche vor Stattfinden eines Trainingsspiels von uns informiert.

Sollte dem Reinigungspersonal oder dem Hausmeister auffallen, dass die Reinigung nicht ausreichend durchgeführt wurde, so wird eine verantwortliche Person der Abteilung RE Handball telefonisch kontaktiert, die noch am gleichen Tag die Nachreinigung der Halle veranlasst. Nach 6 Monaten werden die beiden Hallen durch Mitarbeiter der Stadt Schwelm mit dem Verantwortlichen der Handballabteilung kontrolliert. Sollte die Halle dann durch Haftmittelrückstände verunreinigt sein, so würde die Handballabteilung der RE Schwelm eine professionelle Reinigung (max. 500.- EUR) bezahlen. Die Erlaubnis zur Benutzung des Haftmittels **nur für die 1. Herren-Mannschaft** wird für ein Jahr auf Probe erteilt und kann nach diesem Probejahr widerrufen werden, wenn die Stadt Schwelm mit der Handhabung nicht zufrieden ist.

Es ist uns zu Ohren gekommen, dass mittlerweile auch in anderen Sportarten w.H. verwendet werden. Diese werden dazu benutzt um mehr Griffigkeit der Sportschuhe zu erzielen. Dies gilt besonders für Sporthallen mit sehr glatten Böden. Diese Sportler (z.B. Basketballer oder Volleyballer) machen dies auch nur um Wettbewerbsgleichheit zu erzielen und das Verletzungsrisiko durch glatte Böden zu verringern.